

## **Schutz- und Hygienekonzept für das Klettern in der Halle D1 Gymnasium Zwiesel**

**Präambel:** Die Vorschriften der Bayer. Infektionsschutzmaßnahmenverordnung, des Rahmenhygienekonzepts Sport, des Hygienekonzept TV Zwiesel, Vorgaben des Landkreises Regen und des Gymnasiums Zwiesel für die Halle D1 werden berücksichtigt.

### **Hygiene und Gesundheit:**

Betreten der Anlagen ist nur gesunden Personen ohne Symptome, die auf Covid-19 schließen lassen, gestattet. Im Übrigen wird auf die allgemeinen Hygienemaßnahmen verwiesen.

Beim Betreten der Halle sind die Hände zu desinfizieren. Desinfektionsmittel steht an den Eingängen bereit.

Vor dem Klettern sind die Hände zu waschen bzw. zu desinfizieren.

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Vorschriften der Schule zum Betreten der Halle (Mund- und Nasenschutz beim Betreten und Verlassen der Halle, Nutzung von Toiletten).

Der Mindestabstand von 1,50 m zwischen zwei Personen außerhalb der Angehörigen des eigenen Hausstandes ist stets einzuhalten.

In geschlossenen Räumlichkeiten, insbesondere beim Durchqueren von Eingangsbereichen, bei der Entnahme und dem Zurückstellen von Sportgeräten sowie bei der Nutzung von WC-Anlagen muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Ein Mund-Nasenschutz ist beim Klettern nicht vorgeschrieben, gleichwohl kann jeder eigenverantwortlich über eine Verwendung entscheiden.

Für alle Anwesenden, die gerade nicht klettern, d.h. als Seilpartner einen Kletterer sichern oder auf eine frei werdende Route warten, ist das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes vorgeschrieben.

In der Halle ist zwingend ein Sicherheitsabstand von 1,50 m einzuhalten. Um dies zu gewährleisten, wird nur eine eingeschränkte Anzahl an Personen klettern dürfen, d.h. es wird nur immer jede zweite Route eingehängt.

In den Pausen können die Routen geändert werden, so dass die bisher unbenutzten Routen geklettert werden können.

### **Empfehlung zum Tragen von Ringen, Uhren und Schmuck etc. beim Klettern:**

Durch das Tragen von Ringen, Unterarmschmuck und Armbanduhren sind die Voraussetzungen für die hygienische Händedesinfektion nicht erfüllt, welche eine der grundlegenden Maßnahmen der Basishygiene darstellt. Schmuckstücke an Händen und Unterarmen behindern die sachgerechte Händehygiene und können dadurch zu einem Erregerreservoir werden. Beim Tragen von Ringen könnte sich auf den Händen eine erhöhte Trägerrate von Viren finden. Aber auch wegen der Verletzungsgefahr ist das Tragen von Ringen nicht zu empfehlen.

### **Empfehlung des DAV zur Verwendung von Magnesia zur Verhinderung von Schmierinfektionen:**

„Magnesia Alba“ als verbreitetes Hilfsmittel im Klettersport hat einen PH-Wert von mindestens 10. Im basischen Bereich sind Viren schon nach kurzer Expositionszeit nicht mehr nachweisbar.

Als zusätzliche Maßnahme wird die Verwendung von Liquidchalk mit mindestens 70% Alkohol empfohlen. Laut IFSC Medical Commission (Medizinische Kommission des Internationalen Kletterverbands) ist Liquidchalk ab 70% Alkoholgehalt ein Desinfektionsmittel – eine zusätzliche Handdesinfektion ist damit gewährleistet.

Eine Flasche Liquidchalk wird von der Abteilung Klettern am Eingang der Halle bereitgestellt. Oder es verwendet jeder sein eigenes Magnesia oder Liquidchalk.

Die Fallschutzmatten werden am Beginn und am Ende des Übungsbetriebes an den Handschlaufen desinfiziert. Die Desinfektionsmittel hierfür werden von der Abteilung Klettern zur Verfügung gestellt.

### **Lüften:**

Während des Kletterbetriebes die Türe neben der Kletterwand stets mindestens spaltweise offen zu halten, soweit es die Witterung zulässt. Bei Kälte und Nässe ist die Tür periodisch zu öffnen.

Während der stündlichen Pausen und der Gruppenwechseln ist die Türe für mindestens fünf Minuten ganz zu öffnen um kräftig durchzulüften.

### **Klettermaterialien TV Zwiesel**

Vereinseigene Klettermaterialien wie Gurte, Schuhe und Sicherungsgeräte können noch nicht ausgeliehen werden. Die Topropeseile werden zur Verfügung gestellt.

### **Allgemeine Hygienemaßnahmen:**

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Verzicht auf Händeschütteln, Umarmungen, Begrüßungsbussi
- Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch

- Einmalige Nutzung von Taschentüchern
- Häufiges Hände waschen – auf jeden Fall vor dem Beginn des Kletterns
- Abstand halten, die 1,50 Meter-Distanzregel ist bindend.

#### Organisatorisches:

##### Optischer Partnercheck:

- Weiterhin wichtig, allerdings mit dem nötigen Abstand von 1,5 Metern.
- Im Vorstieg beim Seilklettern ist bis auf Widerruf das Spotten zu unterlassen.
- Die Anzahl der gleichzeitig im Bereich der Kletterwand anwesenden Personen ist durch die Anzahl der eingehängten Seile begrenzt.
- **Klettermaterialien, mit Ausnahme der an der Kletterwand fix installierten Zwischensicherungen und Umlenkern, also Gurte, Sicherungsgeräte, Schuhe, usw können derzeit noch nicht ausgeliehen werden. Es ist ausschließlich eigenes Material zu verwenden. Die Topropeseile werden zur Verfügung gestellt.**
- Die Nutzung der Umkleiden ist erlaubt.
- Die Duschen sind gesperrt.
- WC's können benutzt werden.

##### Nachweispflicht:

- Beim Betreten der Halle muss sich jeder in die bereitgelegte Liste eintragen.

##### Maximale Anzahl:

- Es dürfen sich **max. 25 Personen** in der Halle befinden